


[Startseite](#)
[Service & Team](#)
[Stützpunkt](#)

[Partner](#)
[Öffentlichkeitsarbeit](#)
[Kontakt](#)


Kooperation DHGS & Bundeswehr



Präsidentin des BAIUDBw Ulrike Hauröder-Strüning und Präsident der DHGS Prof. Dr. Franz-Michael Binner unterzeichnen im Beisein vom Direktor für Leistungssport und Trainerbildung Prof. Dr. Zinner und Abteilungsleiter Kdo SKB Abt AusSK Brigadegeneral Becker den Vertrag für ein Bachelorstudium Sportwissenschaften für Spitzensportler der Bundeswehr

Unsere Top-Sponsoren



MEDIENINFORMATION

Berlin, 18. April 2019

Kooperation der Deutschen Hochschule für Gesundheit & Sport mit dem Bundesministerium für Verteidigung

Spitzensportlerinnen der Bundeswehr studieren SPORT künftig in Berlin

Die Präsidentin des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Ulrike Hauröder-Strüning, der Präsident der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS), Prof. Dr. Franz-Michael Binninger und der Direktor des Instituts für Leistungssport und Trainerbildung (ILT), Prof. Dr. Jochen Zinner unterzeichneten am 16.04.2019 in Bonn einen Kooperationsvertrag, der jährlich bis zu 10 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler der Bundeswehr ein Bachelorstudium in „Sport und angewandte Trainingswissenschaft“ an der DHGS ermöglicht.

Die Auswahl der Studierenden – die natürlich die Aufnahmebedingungen der DHGS erfüllen müssen – obliegt der Bundeswehr, die akademische Ausbildung erfolgt im semivirtuellen Format, einem langjährig bewährten Studienmodell der DHGS. Zusätzlich sorgt das ILT für eine Studienorganisation, die die Vereinbarkeit des Studiums mit der sportlichen Karriere und den Anforderungen der Bundeswehr unterstützt.

Die Präsidentin des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Frau Hauröder-Strüning, erwartet für „ihre“ Sportsoldatinnen und Sportsoldaten „eine erstklassige akademische Ausbildung, eine zielführende Variabilität in der Studienorganisation und kompetente Absolventinnen und Absolventen für eine höhere Laufbahn in der Bundeswehr“.

Prof. Dr. Binninger: „Unsere Hochschule wird zur Erfüllung dieser Ziele mit individuellen Studienverläufen arbeiten und daran mitwirken, dass in anwendungsorientierten Seminaren, im Praxissemester und insbesondere in Studienarbeiten, Referaten und in der Bachelorarbeit wissenschaftliche Anforderungen und theoretische Inhalte mit in der Bundeswehr relevanten, sportbezogene Themen verknüpft werden können.“

Für Prof. Dr. Zinner hat die Kooperation eine besondere Bedeutung. „Als Leiter bzw. Vorstandsvorsitzender des Olympiastützpunktes Berlin habe ich fast 20 Jahre die außerordentliche Bedeutung der Bundeswehrförderung im Sport geschätzt, viele Bundeswehrangehörige auf ihrem Weg zu olympischen Edelmetall begleitet und mich – aus der Sicht des Sports – für eine erfolgreiche Duale Karriere dieser Athletinnen und Athleten eingesetzt. Nun ist es möglich, dieses Zusammenspiel aus der Sicht eines Hochschulvertreters zu beurteilen und zu optimieren“.

Das 7-semestrige Studium wird semivirtuell durchgeführt, die Studierenden sind drei Mal eine Woche im Semester zu Präsenzveranstaltungen an der DHGS, dazwischen studieren sie online auf der Grundlage einer Lern- und Kommunikationsplattform.

Die ersten Studierenden werden zum Wintersemester 2019/20 eingeschrieben.

ZURÜCK

Volleyball: Sieg für die
BR Volleys im
Meisterschaftsduell



NÄCHSTES

Behindertensport:
Marianne
Buggehagen wird
Botschafterin 2020